

Schlechte Prognosen für Arbeitslose

Nürnberg. Die Arbeitslosigkeit in Deutschland sinkt trotz offiziell hoher Beschäftigungszahlen nur wenig. Im kommenden Jahr werden im Schnitt voraussichtlich 2,88 Millionen Menschen auf der Suche nach Lohnarbeit sein, wie das Nürnberger Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung am Donnerstag mitteilte. Das wären gut 20000 weniger als in diesem Jahr. Zugleich wird die Zahl der Erwerbstätigen wohl um knapp 270000 auf den Höchstwert von 42,89 Millionen steigen. Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung legt der Prognose zufolge um 430000 auf 30,61 Millionen Menschen zu. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/226591.schlechte-prognosen-für-arbeitslose.html>